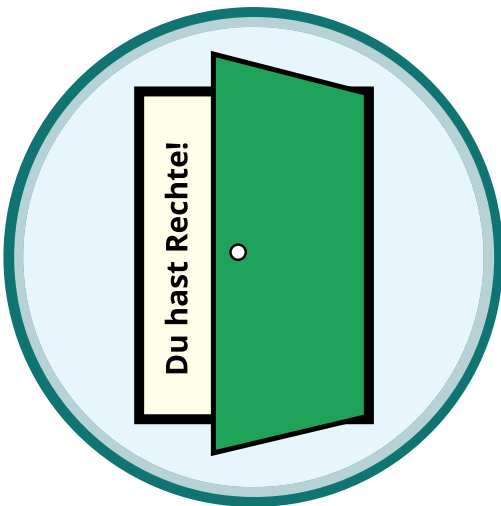


# UNSERE TÜR STEHT ALLEN OFFEN.

Antidiskriminierungs-  
beratung in Rheinland-Pfalz



# UNSERE TÜR STEHT ALLEN OFFEN.

## Antidiskriminierungsberatung in Rheinland-Pfalz

**Diskriminierungserfahrungen** gehören für viele Menschen zum Alltag. Sie werden rassistisch oder wegen ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identitäten, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder einer Behinderung willkürlich benachteiligt. Diskriminierung verletzt Menschenrechte und verstößt gegen das Gesetz. Das **Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)** bietet die zentrale rechtliche Grundlage, sich dagegen zu wehren.

Eine professionelle **Antidiskriminierungsberatung** kann mit den Betroffenen die konkrete Diskriminierungserfahrung vor dem Hintergrund des AGG einordnen, sie bezüglich außergerichtlicher und rechtlicher Handlungsmöglichkeiten informieren, gemeinsam Lösungswege erarbeiten, sie bei der psychosozialen Verarbeitung unterstützen und in ihren Entscheidungen stärken. Deshalb sollte jeder Mensch einen wohnortnahen und niedrighschwelligem Zugang zu einem zivilgesellschaftlichen und merkmalsübergreifenden Beratungsangebot haben.

Trotz punktueller Beratungsangebote sowie einer etablierten Landesantidiskriminierungsstelle ist dies in RLP bisher nicht flächendeckend gegeben. Mit unserem neuen Modellprojekt **»Aufbau eines regionalen Antidiskriminierungs-Beratungsbüros in RLP«** wollen wir diese Lücke schließen. Hierzu werden wir zunächst in der Region Mainz-Rheinhessen-Nahe und im weiteren Projektverlauf auch in anderen Regionen des Landes eigene **Beratungsbüros** aufbauen sowie **Akteur\*innen** der Antidiskriminierungsarbeit auf lokaler Ebene bedarfsorientiert **qualifizieren** und **vernetzen**.

Damit soll langfristig gewährleistet werden, dass Betroffene in Rheinland-Pfalz – unabhängig von Wohnort und Diskriminierungsmerkmal – zeitnah eine Anlaufstelle finden, **deren Tür offensteht** und die sie kompetent berät und unterstützt.

Träger des Projektes ist das **Netzwerk diskriminierungsfreies Rheinland-Pfalz (NdRLP) e.V.**, ein Zusammenschluss landesweiter Organisationen und Einrichtungen, die die Interessen von Menschen vertreten, die über das AGG vor Diskriminierung geschützt werden sollen. Das NdRLP e.V. interveniert auf gesellschaftspolitischer Ebene gegen diskriminierende Strukturen und tritt für eine nachhaltige Weiterentwicklung und Verbesserung des Diskriminierungsschutzes ein.

## Kontakt:

**NdRLP e.V.**

**Antidiskriminierungsbüro RLP**

Umbach 4 | 55116 Mainz

[www.adb-rlp.de](http://www.adb-rlp.de)

**Hans-Peter Wilka**

Telefon: 06131-79 604-52

E-Mail: [wilka@adb-rlp.de](mailto:wilka@adb-rlp.de)

**Britta Graupner**

Telefon: 06131-79 604-51

E-Mail: [graupner@adb-rlp.de](mailto:graupner@adb-rlp.de)

**Beratungsanfragen**

E-Mail: [beratung@adb-rlp.de](mailto:beratung@adb-rlp.de)

Mit Unterstützung von

**respekt\*land**  
Antidiskriminierungsberatung  
für ganz Deutschland



Antidiskriminierungsstelle  
des Bundes

Ein Förderprogramm der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Dieses Projekt wird gefördert von:



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION